



Matthias Winzig, der hier das 2:0 für den TSV Dinkelscherben erzielt, beschenkt sich an seinem Geburtstag mit einer feinen Leistung selbst. Foto: Radoslaw Polizio

Auswärts geht's doch noch

Bezirksliga Nord TSV Dinkelscherben gewinnt in Ettenbeuren mit 3:1

Ettenbeuren Nach drei sieglosen Auswärtspartien hat der TSV Dinkelscherben aus fremden Gefilden wieder einen Dreier mit nach Hause nehmen können. Die Lila-Weißen landeten beim SV Ettenbeuren einen ungefährdeten 3:1-Erfolg. Dieser Sieg wiegt umso schwerer, als die Konkurrenz an der Spitze der Fußball-Bezirksliga Nord Federn gelassen haben.

Angetrieben von dem sehr präsenten Matthias Winzig, trugen die Gäste teils ansehnliche Spielzüge nach vorne – und das in der 15. Minute mit Erfolg: Nach schönem Doppelpass mit Winzig flankte Michael Kaltenecker auf den völlig frei stehenden Alex Guggemos, der Keeper Markus Vogeles mit einem Beinschuss überwand (15.). Nur sechs Minuten das 2:0. Kurios allerdings die Entstehungsgeschichte. Ein Eckball der Heimelf wurde geklärt, und der Ball landete auf Höhe der Mittellinie bei SV-Libero Stefan Spah. Der wollte die Kugel wieder Richtung gegnerischen Strafraum

befördern. Der scharfe Schuss ging aber nach hinten los, denn er landete an der Stirn von Guggemos, der sogleich mehr oder weniger ungewollt einen Konter einleitete. Winzig startete durch, ließ im Strafraum noch zwei Abwehrspieler ins Leere rutschen und netzte überlegt ein (21.).

Sonntagsschuss bringt den Gast vorübergehend aus dem Konzept

Ein Sonntagsschuss des SV brachte die Lila-Weißen dann allerdings ein wenig aus dem Konzept. Bernhard Maidorn tankte sich bis zum Strafraum durch und schlenzte das Leder in den Winkel zum Anschlusstreffer – Reinhold Reiter hatte keine Abwehrchance (25.). Ettenbeuren kam nun etwas besser ins Spiel und Dinkelscherben im Aufbau früher unter Druck. Deswegen machte der Tabellenführer mehr Abspiefler, die Partie verflachte bis zur Pause zusehends.

Anfangs der zweiten Halbzeit versuchte die Heimelf noch mal al-

les. TSV-Kapitän Stefan Kauer blockte in letzter Sekunde einen Volleyschuss aus kurzer Distanz von Benjamin König ab (52.). Danach nahm Dinkelscherben aber wieder das Heft in die Hand. Großen Anteil daran hatten die zur zweiten Halbzeit eingewechselten Spieler Michael Leutenmayr und Sebi Hofmiller. In der 78. Minute dann die Entscheidung: Eine mustergültige Leutenmayr-Vorlage lupfte Daniel Wiener gekonnt über den herausenden Vogeles zum Endstand in die Maschen. (mahr)

SV Ettenbeuren: Vogeles; Robus, Ganser, Ch. Grüner (73. Rapp), Spah, Fink, Vogler, B. Grüner, Maidorn, Buss, König (65. Keller).

TSV Dinkelscherben: Reiter; Gurr, Greinert, Kauer, Wiesmüller, Erlenbaur, Berchtold (45. Leutenmayr), Wiener, Winzig, Guggemos (45. Hofmiller), Kaltenecker (84. Neff).

Tore: 0:1 (15.) Guggemos, 0:2 (21.) Winzig, 1:2 (25.) Maidorn, 1:3 (78.) Wiener. – **Schiedsrichter:** Erdinc Demiryaz (FC Heimertingen). – **Zuschauer:** 150.

Fußball kompakt

KREISKLASSE WEST 2

Grün-Weiß Baiershofen wittert Morgenluft

● **SV Baiershofen – BC Schretzheim 3:1 (0:0).** Nach der unnötigen Niederlage am letzten Wochenende in Kicklingen folgte nun ein wichtiger Heimsieg. In der ersten Halbzeit hatten die Gäste etwas mehr vom Spiel, konnten sich aber nicht entscheidend durchsetzen. Baiershofen musste einmal zittern, als ein Ball auf der Querlatte aufsetzte. Nach dem Seitenwechsel kamen die Hausherren besser ins Spiel. Schon in der 54. Spielminute markierte Johannes Reitschuster mit einem überlegten Flachschießer das 1:0. Die sichere Abwehr um Libero Tobias Mayer ließ nichts zu. So konnte Peter Wiedemann nach schöner Vorarbeit von Elias Finkel auf 2:0 erhöhen (75.). Nur wenige Minuten später nutzte Peter Wiedemann erneut seinen Freiraum und vollendete zum 3:0 (77.). Erst in der Schlussminute fiel der Ehrentreffer durch Daniel Hüning. – **Zuschauer:** 30. (NM)



Baiershofens Tobias Mayer (links) im Duell mit Schretzheims Dirk Friese. Foto: Roland Stoll

Fußball kompakt

KREISKLASSE NEUBURG

Baars Gegner war immer einen Tick schneller

● **SV Bertoldsheim – SV Baar 3:0 (1:0).** In Bertoldsheim ging der SV Baar leer aus. Die in allen Belangen immer einen Tick besseren Hausherren gingen durch Markus Schiele in Führung (23.). Kurz nach dem Wechsel, als Baar eine hundertprozentige Chance vergab, besorgte im Gegenzug wiederum Markus Schiele die Vorentscheidung zum 2:0 (49.). Nach Umstellungen auf Baarer Seite entwickelte sich etwas mehr Druck in Richtung Gegner, doch Zählbares kam dabei nicht zustande. Vielmehr tauchte in der Nachspielzeit Benjamin Libal mutterseelenallein vor dem Baarer Keeper auf und setzte den Schlusspunkt. – **Reserven 3:1.** (AL)

War das der Befreiungsschlag?

Bezirksliga Nord TSV Meitingen erkämpft in Berg im Gau ein 1:1. Rote Karte für Denis Buja

Berg im Gau In Anbetracht der Situation könnte das 1:1 in Berg im Gau der erhoffte Befreiungsschlag für den Nord-Bezirksligisten TSV Meitingen gewesen sein! Zumal die Vorzeichen alles andere als günstig schienen: Ohne sechs etatmäßige Stammkräfte (Potnar, Steppich, Schauburger, Brückner und Oloye) war Chefcoach Ivan Konjevic gezwungen, kräftig zu improvisieren. Trotzdem spielte die bunt gewürfelte TSV-Truppe von Beginn an gefälligen, ballorientierten Fußball. Die Gastgeber vertrauten auf ihre bekannte Spielweise, ein eindeutiges „Kick and rush“, und ihren Topstürmer Tobias Nabe.

Sein Pendant Reinhold Armbrust wurde in der 10. Minute grenzwer-

tig von einem Abwehrspieler im Strafraum gebremst – die Pfeife der Unparteiischen blieb stumm. Meitingen erspielte sich ein optisches Übergewicht. Als der beste Gäste-Spieler, Torhüter Stefan Neuner, seinen einzigen Lapsus beging, stand den TSV-Fans der kalte Schweiß auf der Stirn. In letzter Sekunde hechtete Neuner dem Ball noch hinterher und kratzte ihn von der Linie (32.). Sensationell, wie der Schlussmann wenig später einen Versuch von Jürgen Grammer aus kürzester Entfernung noch entschärfen konnte.

Im psychologisch ungünstigsten Moment aber folgte die kalte Dusche für den TSV: Nabe schraubte sich in einer unübersichtlichen Si-

tuation nach oben und köpfte mit dem Pausenpfeiff zum 1:0 für die Heimelf ein (45.).

Torjäger Armbrust trifft zum verdienten Ausgleich

Die Gäste antworteten nach Wiederanpfiff auf gekonnte Art und Weise. Andi Kaiser bediente Armbrust mit gutem Zuspiel. Meitingens Torjäger drang in den Strafraum ein und traf zum verdienten 1:1 (49.). Als dann BSV-Abwehrricke Holger Heimisch wegen seines x-ten Fouls mit Gelb-Rot vom Feld musste, schien der TSV auf die Siegerstraße einzubiegen. In mehreren Szenen hätte die Entscheidung für Meitingen fallen können. Doch weder Johannes Meir (58.) noch Arm-

brust (59., 66.) konnten den Abwehrriegel knacken. Dann der nächste Tiefschlag: Denis Buja erhielt für sein erstes Foul Rot. (68.). Trotzdem wurde das 1:1 über die Zeit gerettet werden. (heik)

BSV Berg im Gau: H. Seel; H. Mayr (62. Heinrich), Heimisch, S. Mayr, Kaiser, T. Mayr, Grammer, Sutner, Kienast, Marx (85. Kopold), Nabe.

TSV Meitingen: Neuner; Wippel, Steidle, Suszka, Meir, Körner, Buja, Armbrust (67. Osman), Kaiser, Sauler (75. Berisha), Winkler (85. Wieser).

Tore: 1:0 (45.) Nabe, 1:1 (49.) Armbrust. – **Schiedsrichter:** Eisenkolb (VfL Zusaltheim). – **Bes. Vorkommnisse:** Gelb-Rot für Heimisch (51., Berg im Gau); Rot für Buja (68., Meitingen). – **Zuschauer:** 220.

TSV Gersthofen II übernimmt die rote Laterne

Kreisliga Ost 0:2-Pleite im Kellerduell beim BC Rinnenthal. TSV Täferlingen nach 0:4-Pleite jetzt Vorletzter

Landkreis Augsburg Eine bittere 0:2-Niederlage musste der TSV Gersthofen II im Kellerduell der Fußball-Kreisliga Ost beim BC Rinnenthal hinnehmen und übernimmt damit von diesem wieder die rote Laterne. Auch der TSV Täferlingen erlitt im Abstiegskampf zu Hause gegen den TSV Pöttmes eine 0:4-Klatsche. Mit 2:4 verlor der SC Biberbach bei der TSG Untermax-

feld. Gewinner des Spieltags war der TSV Herbertshofen, der gegen den BSV Neuburg einen frühen 1:0-Vorsprung über die Zeit brachte. Das zweite torlose Remis des Tabellenprimus FC Stätzing in Kissingen konnten die Verfolgermannschaften nicht nutzen. So bleiben der VfL Ecknach (1:1 in Adelzhausen) und der VfR Neuburg (2:4 in Gerolsbach) weiter auf Distanz.

● **TSV Herbertshofen – BSV Neuburg 1:0 (1:0).** In einem typischen Kampfspiel sicherten sich die Lechtaler ihren zweiten Sieg in Folge, der aufgrund der starken Schlussphase und des Einsatzes des gesamten Teams verdient war. Durch viele Fouls kam beiderseits kein richtiger Spielfluss zustande. Herbertshofen erzielte das goldene Tor bereits in der dritten Spielminute durch einen Kopfball von Christian Kreisel, der eine weite Freistoßvorlage von Florian Rauscher unhaltbar verwandelte. In der zweiten Halbzeit drängten zunächst die Neuburger, aber die Lechtaler wehrten sich verbissen mit vereinten Kräften. Brodkorb konnte dabei in der 61. Minute dem frei vor ihm auftauchenden Rafael Gashi das Leder vom Fuß fischen. Erst in der turbulenten Schlussphase schalteten die Hausherren wieder mehr vom „Verwalten“ auf „Agieren“. In der 71. Minute grätschte der gerade eingewechselte Marcus Bertele an einer Flanke von Ibrahim Kaya vorbei, einen Kreisel-Kopfball und Scharfschüsse von Kaya und Christoph Stadler lenkte der Gästekeeper über den Balken. Marcus Bertele vierte schließlich noch den Gästepfosten an (87.), ehe eine Nervenspiel zu Ende war. (gp)



Viel Arbeit hatten die Täfertinger Ludwig Peyker (links) und Torwart Benjamin Seidel gegen den Pöttmes (Mitte Fabian Schindele). Foto: Marcus Merk

den Endstand (72.). „Wir hätten auch höher verlieren können“, konstatierte Raßhofer. (AL)

● **TSV Täferlingen – TSV Pöttmes 0:4 (0:4).** Eine ernüchternde Heimpleite für die Täfertinger. Nach einer absolut enttäuschenden Leistung unterlagen die Hausherren in Pöttmes auch in dieser Höhe durchaus verdient. Die Heimmannschaft lief dem Gast ins offene Messer. Die Täfertinger standen zu weit weg von den Gegenspielern und luden diese munter zum Toreschießen ein, was gerne dankend angenommen wurde. Bereits vor der Pause sorgten Jürgen Obel mit einem Doppelschlag (7./19.), Holger Schafnitzl (24./Freistoß) und Oliver Henetzka (37.) für glasklare Verhältnisse. In der zweiten Hälfte plätscherte dann das Spiel dahin, ohne dass sich noch viel Aufregendes ereignete. (kabö)

● **BC Rinnenthal – TSV Gersthofen II 2:0 (1:0).** Klaus Raßhofer war sauer. „Wir haben nie zu unserem Spiel gefunden und uns mehr um die unfairen Kommentare der Zuschauer gekümmert“, so der Trainer der Gersthofer Reserve, die im Kellerduell während der gesamten 90 Minuten weder eine Torchance noch einen Eckball zu verzeichnen hatte. In der 25. Minute traf Jürgen Pestel zum 1:0. Patrick Treffler besorgte

Anfang an liefen die Gäste nur hinterher und ließen Kampf- und Laufbereitschaft im ersten Durchgang fast vollständig vermissen. Die Gastgeber vergaben gute Möglichkeiten, bis dann Schiedsrichter Augustin in den Blickpunkt geriet. Zunächst piff er für die TSG einen äußerst fragwürdigen Elfmeter, den Parachos verwandelte (24.). Danach piff er Biberbachs Spielertrainer Mayer in aussichtsreicher Position wegen Abseits zurück. In der kollektiven Biberbacher Verwirrung schloss Gerbl einen Konter zum 2:0 ab (35.). Bereits in der 47. Minute erhielten Biberbachs Vorsätze zur Besserung einen weiteren herben Dämpfer, als wiederum Parachos nach Konter zum 3:0 einschob. Trotzdem wehrten sich die Gäste noch einmal und hatten zahlreiche Chancen. Nach Foul an Pessinger verwandelte Spielertrainer Christian Mayer zum 3:1 (59.) und verkürzte sogar auf 3:2 (82.). Als der Ausgleich in der Luft lag, schloss erneut Parachos einen Konter zum 4:2-Endstand (87.) ab. (thmo)

Kreisliga Ost im Stenogramm

FC Gerolsbach – VfR Neuburg 4:2 (1:2)
Torfolge: 1:0 (4.) Probsdorfer, 1:1 (20.) Ibrahimovic, 1:2 (43.) Ibrahimovic, 2:2 (46.) Limmer, 3:2 (70.) Brosi, 4:2 (81.) Huber Th. – **Besondere Vorkommnisse:** Keine. – **Beste Spieler:** Wendt, Limmer (FCG), Ibrahimovic (VfR). – **Zuschauer:** 150.

BC Rinnenthal – TSV Gersthofen II 2:0 (1:0)
Torfolge: 1:0 (25.) Pestel, 2:0 (72.) Patrick Treffler. – **Besondere Vorkommnisse:** Keine. – **Beste Spieler:** Patrick Treffler (BCR), keine (TSV). – **Schiedsrichter:** Schepple (SV Ziertsheim). – **Zuschauer:** 150.

TSV Täferlingen – TSV Pöttmes 0:4 (0:4)
Torfolge: 0:1 (7.) Obel, 0:2 (19.) Obel, 0:3 (24.) Schafnitzl, 0:4 (37.) Heneka. – **Besondere Vorkommnisse:** Keine. – **Beste Spieler:** keine (Täferlingen), geschlossene Mannschaftsleistung (Pöttmes). – **Schiedsrichter:** Dirr (SC Athletik Nördlingen). – **Zuschauer:** 110.

BC Adelzhausen – VfL Ecknach 1:1 (0:0)
Torfolge: 1:0 (4.) Müller, 1:1 (60.) Jung – **Besondere Vorkommnisse:** Gelb-Rote Karte: Nowak (90./VfL) – **Beste Spieler:** Sedlmaier (BCA), Jung (VfL) – **Schiedsrichter:** Mayer (TSV Mindelheim) – **Zuschauer:** 180.

SC Kissing – FC Stätzing 0:0 (0:0)
Torfolge: Fehlanzeige. – **Besondere Vorkommnisse:** Keine. – **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistungen. – **Zuschauer:** 200.

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
FC Stätzing	20	14	4	2	37:10	46										
VfR Neuburg	20	13	1	6	64:40	40										
VfL Ecknach	20	11	7	2	39:24	40										
TSV Pöttmes	20	10	4	6	52:27	34										
Adelzhausen	20	9	6	5	38:23	33										
BSV Neub.	21	9	4	8	43:36	31										
Kissing SC	20	8	7	5	33:29	31										
SV Münster	20	7	5	8	43:45	26										
Untermaxf.	20	7	5	8	36:47	26										
Gerolsbach	21	6	7	8	45:46	25										
Herbertsh.	21	6	7	8	39:47	25										
SV Straß	20	6	4	10	29:49	22										
Biberbach	20	5	5	10	22:44	20										
Rinnenthal	20	5	3	12	21:37	18										
Täferlingen	20	4	4	12	28:45	16										
Gersthofen II	21	5	1	15	40:60	16										

TSV Herbertsh. – BSV Neuburg 1:0 (1:0)
Torfolge: 1:0 (30.) Kreisel. – **Besondere Vorkommnisse:** Keine. – **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistungen. – **Zuschauer:** 120.

So geht es weiter: VfR Neuburg – TSV Täferlingen • SV Straß – TSV Herbertshofen • VfL Ecknach – TSG Untermaxfeld • SV Münster – BC Rinnenthal • FC Stätzing – BSV Neuburg • TSV Pöttmes – Kissing SC • SC Biberbach – FC Gerolsbach • Gersthofen II – Adelzhausen.

B-KLASSE WEST 4

SC Altenmünster II kann doch noch gewinnen

● **VfR Jettingen II – SC Altenmünster II 0:2 (0:1).** Beide Teams taten sich auf dem schwer bespielbaren Nebenplatz schwer. Insofern war es nahezu logisch, dass Krampf und Kampf im Vordergrund standen. Matchwinner für die SCA-Reserve war Holger Schwarz, der beide Treffer für sein Team erzielte; den zweiten in der 76. Minute per Foulelfmeter. Jettingen dezimierte sich nach 82 Minuten mit einer Roten Karten. – **Zusch.**: 45. (AL)